

Seit 4 Jahren für Sie vor Ort in Duisburg-Rahm

Das Konzept rund um den Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie im Duisburger Süden und Umgebung

haus::konzept wulf

Ansprechpartner: Kay-Thomas Wulf
Immobilienfachwirt (IHK), Immobilienmakler
Angermunder Straße 222
47269 Duisburg-Rahm

Telefon: 02 03 | 73 88 53 89

www.hauskonzept-wulf.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

unsermakler GmbH

Wir bieten:

- Vermarktung in den größten Internetportalen
- Wochenende telefonisch 11-17 Uhr erreichbar
- bis zum Notar alles aus einer Hand
- Professionelle Verkaufsexposés
- Kompetente Vorort-Vermarktung
- Kostenfrei für den Anbieter



Unsermakler GmbH
Sittardsberger Allee 101
47249 Duisburg

Tel.: 0203-28 09 89-0
www.Unsermakler.de



R. Mück

KFZ-Reparaturwerkstatt - Meisterbetrieb

Wir sind Ihr »Meisterbetrieb« für Kfz-Reparaturen an allen Fahrzeugtypen!

☎ 72 30 90

Fax 02 03 / 72 30 40
Südstraße 4
Duisburg-Buchholz
(hinter Parkplatz S-Bhf.)



09. September

Böhmman-Ilbertz WEINFEST

Beginn: 19:30 Uhr

Late-Night SHOPPING



Weine vom Weingut MEYER-NÄKEL



FLAMM KUCHEN

Ruhr-River JAZZBAND



Platzreservierung möglich:

Böhmman-Ilbertz Baumschule-Pflanzencenter

Duisburger Landstr. 24 | 40489 Düsseldorf
☎ 0211 40 23 73 | info@boehmann-ilbertz.de

„Uneindeutiges“ von Heide Illmann

Die Künstlerin aus dem Duisburger Süden präsentiert Öl- und Acrylbilder im Bezirksamt Rheinhausen



Die Kunst von Heide Illmann fasziniert.

FOTO: HAYRETTIN ÖZCAN

Die aus dem Duisburger Süden stammende Künstlerin Heide Illmann stellt vom 29. August bis 25. Oktober Öl- und Acrylbilder in der Rathaus-Galerie (2. Etage) des Bezirksamtes Rheinhausen am Körnerplatz 1 aus. Die Ausstellung kann zu den gewohnten Öffnungszeiten des Bezirksrathauses von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 16 Uhr, besucht werden.

Heide Illmann über ihre Ausstellung: „Mich interessieren Orte, die etwas Uneindeutiges an sich haben, wie unsere Region. Orte, die von einem Übergang erzählen, von Durchreise, von gewesener Arbeit und zukünftigen Träumen. Mich interessiert das Wesen der Menschen und nicht das, was sie vorzeigen. In meinen Bildern geht es um Andeutungen, um leise Geflüstertes, um Dahinschwebendes. Mich interessieren auch die Uneindeutigkeiten des Lebens, seine zahlreichen Ebenen, seine dauernden Konflikte. Gibt man rigide und idealisierte Formen des Lebens auf, entdeckt man Flexibilität und Freude im Leben. Die Entwicklung eines Sinns für die Ironie des Daseins, für sein Sinnbild, und ohne Vorstellung davon, wie etwas sein müsste, kann das Herz für die ganze Bandbreite

des Lebens öffnen.“ Heide Illmann lebt nicht nur für ihre Kunst – sie lebt in ihr.

Ihre Werke umgeben sie in ihrer Wohnung, die auch gleichzeitig ihr Atelier ist. Wenn sie sich dort umschaute, spricht eine Menge Zufriedenheit aus ihrem Blick, ganz so als ob sie in selbst ruhe. Dafür gibt es auch gute Gründe – denn ihre Bilder sind bemerkenswert. „Ich hatte bereits in meinem Pädagogik-Studium einen Schwerpunkt Kunst“, berichtet sie. Und auch als sie Grund- und zwischendurch auch Hauptschullehrerin war, spielte die Kunst eine große Rolle. „An der Grundschule habe ich alle Fächer unterrichtet. In Deutsch habe ich mit den Kindern oft Theater gespielt – und dann auch entsprechend die Kulissen gestaltet.“ Von Beginn an hat sie die Ölmalerei interessiert. „Das Schöne dabei ist, dass man die Bilder noch verändern kann.“

Inspirationen holt sich die Künstlerin auf ihren Reisen. „Der Zugriff auf die mich interessierenden Inhalte ist experimentell“, erklärt die Duisburgerin ihre Arbeitsweise. „Zufällig Gefundenes setzt Ideen in meinem Kopf frei, weckt Emotionen und startet den schöpferischen Prozess. Ich verlasse das logische Denken und begeben mich auf

eine Reise in verschiedene Realitätsebenen. Dabei ist die Wirklichkeit der Farbe vorrangig.“ Doch auch gänzlich weiße, dafür allerdings plastische Bilder gehören zu ihrem Repertoire. „Die so entstehenden Bilder verstoßen gegen die Sehgewohnheiten des Betrachters und wirken dadurch irritierend. Sie stellen eine Mixtur aus Collage, Montage, Frottage und Malerei dar.“ Dabei verwendet Heide Illmann keine festen Kompositionsregeln, „um so durch neu erfundene Zeichen und spontane Rhythmik von Linien und Farbflecken die geistigen Impulse auszudrücken. Die künstlerische Ungebundenheit bleibt auf diese Weise erhalten, Materialien werden autonom eingesetzt, und das Unbewusste fließt mit ein.“

Weitere Informationen gibt es auf www.heide-illmann.de.



Heide Illmann mit einem ihrer Werke, das im Rahmen der Ausstellung gezeigt wird.

FOTO: STADT DUISBURG-ALTSTADT